

**Allgemeine Projektangaben**

Projektbezeichnung:	Herstellung einer temporären Einmündung an der B65 für die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenndorf  Knotenpunkt an der B 65, Abs 610, Station 1,712  Bau-km 0+000,00 – Bau-km 0+504,22
Aufsteller:	Stadt Bad Nenndorf  Stadt- u. Regionalplanung  Rodenberger Allee 13, 31542 Bad Nenndorf
Entwurfsbearbeitung:	H <sub>2</sub> O Ingenieure GmbH & Co.KG  Ebstorfer Straße 2, 29525 Uelzen
Auditphase:	Entwurfsplanung, Auditphase 2
Aufstelldatum:	03/2024
Auditierte Unterlagen:	<ul style="list-style-type: none"><li>- 5.1 Lageplan Gesamt Planung 27.03.2024, Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 5.2 Lageplan Rückbau 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 5.3 Lageplan Planung Knotenpunkt 27.03.2024 Maßstab 1 : 250 (1 Blatt)</li><li>- 5.4 Lageplan Sichtweiten 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 5.5 Lageplan Knoten Höhen 27.03.2024 Maßstab 1 : 250 (1 Blatt)</li><li>- 5.6 Lageplan Achsen 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 5.7 Lageplan Schleppkurven 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 6.1 Längsschnitt B65 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li><li>- 6.2 Längsschnitte Einmündung 27.03.2024 Maßstab 1 : 500 (1 Blatt)</li></ul>

- 14.1 Schnitt 3-3 27.03.2024  
Maßstab 1 : 50 (1 Blatt)
- 14.2 Schnitt 4-4 27.03.2024  
Maßstab 1 : 50 (1 Blatt)
- 14.3 Schnitt 5-5 27.03.2024  
Maßstab 1 : 50 (1 Blatt)

Fehlende Unterlagen:

Landschaftspflegerische Ausführungsplanung  
detaillierte Markierungs- und Beschilderungsplan

Ortsbesichtigung:

10.03.2024

Besonderheiten:

temporäre Einmündung für Landesgartenschau

## Auditoren

Nina Bade

Niedersächsische Landebehörde  
für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Hannover  
Fachbereich 2  
Dorfstraße 17-19  
30519 Hannover

Hannover, den 10.04.2024

...gez. BADE.....

(Nina Bade)

Anja Volmer

Niedersächsische Landebehörde  
für Straßenbau und Verkehr  
Geschäftsbereich Hameln  
Fachbereich 4  
Rosenplatz 5  
31787 Hameln

Hameln, den 10.04.2024

.....gez. VOLMER.....

(Anja Volmer)

**Detaillierte Projektangaben**

Bezeichnung:	Herstellung einer temporären Einmündung an der B65 für die Landesgartenschau 2026 in Bad Nenn-dorf
Art der Baumaßnahme:	Neubau einer temporären Einmündung
Länge:	ca. 0,500 km
Querschnitt:	Fahrbahn B65 etwa 8,50m (RQ 11,5+) Radweg-/Gehwegbreite 2,50m (einseitig)
Verkehrsstärken:	gem. Erläuterungsbericht, Verkehrsuntersuchung Gesamtverkehr im Bestand 18.000 und 19.000 Kfz/Werktag, SV 5,5%
Straßenkategorie:	LS II
Entwurfsklasse:	EKL 2
Entwurfsrichtlinien:	Die Auditierung wurde vor allem auf der Grundlage der RAL 2012, RASSt 06, ERA 2010, REwS 2021, RPS 2009, RBSV 2021, RMS, StVO, VwV-StVO, HAV, RSAS 2019 durchgeführt.
Baukosten:	Erläuterungsbericht, Stand März 2024 1,125 mio Euro - Herstellung 0,460 mio Euro - Rückbau

Bestandspläne/ Bilder



Planungsbereich – Knotenpunkt an der B65 -



Bestand B65 = Blickrichtung in Fahrtrichtung Minden auf die Einmündung zu



Bestand B65 = Blickrichtung in Fahrtrichtung Minden von der Einmündung weg



Bestand B65 = Blickrichtung in Fahrtrichtung Hannover auf die Einmündung zu



Bestand B65 = Blickrichtung in Fahrtrichtung Hannover von der Einmündung weg



Wirtschaftsweg = Blick auf die Einmündung Wirtschaftsweg/ B65

**Auditergebnis**

Bei der Auditierung des oben genannten Projektes wurde Folgendes festgestellt:

**Vorbemerkung**

- ( 1) Zur Auditierung lagen nur nicht genehmigte Planunterlagen vor.
- ( 2) Auditiert wurde nur der Einmündungsbereich der B65 und nicht die Parkplatzanlage.

**Linienführung in Lage und Höhe**

- ( 3) Die Trassierung des Einmündungsbereichs erfolgt laut Erläuterungsbericht nahe des Bestandsverlaufes. Dabei sind die Trassierungselemente/ Entwurfsparemeter gemäß RAL nicht berücksichtigt worden. Eine Berücksichtigung der Radienrelation ist wünschenswert und verbessert die Verkehrssicherheit bzw. Fahrdynamik.
- ( 4) Zum Schutz der Fußgänger und Fahrradfahrer, ist auch bei einer Temporär geringen Nutzungsdauer, die derzeitige Ausbildung des nicht regelkonformen Tropfen - mit nicht Einhaltung der Mindestabstände - als bedenklich zu sehen. Die regelkonforme Ausbildung ist zu überprüfen.
- ( 5) Die barrierefreie Gestaltung ist im Einmündungsbereich zu berücksichtigen und muss in der Ausgestaltung eingearbeitet werden (vgl. DIN 18040-3: 2014-12 und Handbuch für Barrierefreiheit). Dabei sollte für die barrierefreie Ausgestaltung und besseren optischen Führung taktile Elemente oder kontrastreiche Untergründe Berücksichtigung finden (vgl. zusätzlich ERA Kapitel 5.3). Die barrierefreie Gestaltung ist zu überprüfen.
- ( 6) Im Lageplan 5.5\_Lageplan-Höhen sind Höhenlinien eingezeichnet, aber keine Höhenangaben verzeichnet. Sodass eine vollständige Überprüfung von entwässerungsschwachen Zonen im Knotenpunktbereich, gerade im Hinblick auf die Ausbildung von Tropfen und Dreieckinsel, nicht durchgeführt werden konnte. Eine Überprüfung auf entwässerungsschwache Bereiche im Einmündungsbereich wird empfohlen.
- ( 7) In Unterlage „Schnitt 3-3, Schnitt 4-4 und Schnitt 5-5“ entwässert die Fahrbahn im Bereich der Fahrbahnaufweitung (Links- und Rechtsabbiegespur) über das Bankett mit 6%. Das Bankett muss in der Entwässerungsrichtung der Fahrbahn mit 12 % Querneigung hergestellt werden, dies ist zu korrigieren.

- ( 8) Weiterhin ist die Querneigung vom Radweg in Richtung der Entwässerungseinrichtung zu überprüfen und gegebenenfalls auf 12% zu korrigieren.

### **Markierung und Beschilderung**

- ( 9) Die Angaben zu Markierung und Beschilderung sind nicht vollständig vorhanden. Die Markierungsdefinitionen gemäß RMS fehlen in den Entwurfsunterlagen und die Beschilderung für den Einmündungsbereich ist angegeben. Dieses ist im weiteren Planungsprozess noch zu erstellen, um eine eindeutige Herstellung in der Baudurchführung sicherzustellen.

### **Fahrzeug-Rückhaltesysteme und Geländer**

- ( 10) Die Angaben des Fahrzeugrückhaltesystemen in Bezug auf die Bundesstraße sind nicht vollständig angegeben. Es fehlt die Benennung des Wirkungsbereiches, sowie die Benennung von Aufgangs- und Endkonstruktionen. Eine Detailplanung für Rückhaltesysteme ist noch zu erstellen und im Anschluss zu prüfen und auditieren.

### **Hinweise**

- ( 11) Da keine Ausgleichs- und Kompensationspläne beigelegt sind, ist darauf zu achten, dass die Sichtweitenfelder von Bepflanzungen oder Einbauten frei zu halten sind.
- ( 12) Die Unterlage 5.7\_Lageplan-Schleppkurven ist im Stempelfeld falsch betitelt. Dieses sollte angepasst werden. Der Schleppkurvennachweis ist mit einem 3achsigen Reisebus durchgeführt worden. In der Regel erfolgt der Schleppkurvennachweis aufgrund des Bemessungsfahrzeuges „Sattelzug“.